

Uzumaki | Herr der Siegel

Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

Kapitel 10: Wüstensand

Laila lehnte gegen einen Baum. Die Sonne schien auf sie herab. Sie streckte sich und gähnte. "Ach du liebes bisschen. Ich muss eingeschlafen sein.", meinte sie müde und rieb sich die Augen. Dann sah sie in den Himmel und lächelte. "Keine Sorge Papa. Ich werde ihn finden. Und dann wird unser Clan wieder auferstehen. Genauso wie der Clan, dem wir die Treue schwörten." Eine Träne fiel aus ihrem Auge. "Ach Papa. Ich vermisse dich. Wenn alles nicht so passiert wäre, was geschah, dann könnten wir uns gemeinsam auf die Suche machen." Sie strich sich die Träne weg und griff zu ihrer Harfe. Sanfte Töne begangen zu erklingen. "Sag mir wohin führt mich mein Weg? Die Träume vereinen sich und beginnen zu gedeihen. Der Zeitpunkt ist Nahe. Flüstere mir Wind wo muss ich hin?", summte sie leise. Sie spielte noch kurz einige Töne, ehe es verstummte. Sie grinste breit. "Nach Süden also. Ich bin gespannt wie du bist. Bist du ein Junge oder ein Mädchen? Ich werde es bald herausfinden. Aber offenbar bist du verwirrt. Ich hoffe du findest Klarheit.", sagte sie in den Wald hinein.

Weit im Süden erreichte Naruto die Grenze zum Windreich. Eine große Wüste erstreckte sich vor ihm. Grinsend setzte er den ersten Schritt in den Sand. "Das Windreich. Süden ist schön und gut. Jetzt muss ich bloß noch wissen in welcher Richtung Sunagakure liegt." Doch plötzlich ohne Vorwarnung stürmten mehrere Gestalten aus den Bäumen des Feuerreiches und griffen den Blonden an. Sie waren komplett in schwarz gekleidet. Es musste ein halbes Dutzend Männer sein. Kunais wurden auf Naruto geworfen und fügten ihm einige Kratzer zu. Der Uzumaki hatte keinerlei Chance. Völlig überrascht bekam er einen Schlag in den Magen. Die Arme wurden ihm auf den Rücken gezogen und zusammengebunden. "Ahh verdammt. Wer seid ihr und was wollt ihr?", fragte er laut, bekam aber keine Antwort. Stattdessen bekam er einen weiteren Schlag ab. Diesmal in den Rücken. Er fiel längs auf den Wüstenboden. Er hörte einige Befehle einen Mann rufen. "Los helft ihm auf und dann bringen wir ihn zum Meister!", befahl die fremde Person. Zwei Männer gingen auf dem am Boden liegenden Jungen zu. "Ich hätte gedacht, dass er älter ist." "Da hast du recht. Der ist gerade mal zwölf, maximal 13 Jahre alt.", unterhielt sich der eine mit dem anderen. Sie griffen gerade zu dem Jungen, als plötzlich aus heiterem Himmel die Männer von Sand umschlungen wurden. Sie schrien, ehe sie verstummten. Die restlichen vier Männer sahen sich überrascht um, konnten allerdings nichts entdecken. Und ehe sie sich versahen, waren sie auch gefangen in den Sandsärgen. Naruto versuchte sich umzudrehen, was aber dank den Fesseln nicht möglich war. So

sah er nur, dass sich jemand näherte. Naruto bekam ein wenig Angst. Das wars dann, dachte er. Doch dann wurden seine Fesseln durchtrennt. "Hey ist mit dir alles in Ordnung?", fragte eine weibliche Stimme. Naruto drehte sich langsam um und sah in die Gesichter dreier Kinder, die ungefähr in seinem Alter sein mussten. Das Mädchen in der Runde sah ihn ein wenig herausforderisch an. Sie hatte blonde Haare und trug einen großen Fächer bei sich. Der Junge rechts neben ihm trug so ne Art Schlafanzug, so wie das aussah, und trug auf seinem Rücken ein komisches Paket. Am meisten Irritierte ihn aber der dritte im Bunde. Es war ein rothaariger Junge, der ihn emotionslos ansah. Dennoch schien er Naruto ein wenig verwirrt zu mustern. Auch Naruto war verwirrt, da von dem Rothaarigem zwei Chakraarten ausgingen. "Ja alles in Ordnung. Dank euch.", antwortete Naruto schließlich. Nun sah er auch die Stirnbänder. Ganz eindeutig Suna Nins. "Ich bin Temari. Das ist Kankuro und das ist Gaara. Wir sind Geschwister und kommen aus Sunagakure. Wer bist du und was machst du hier?" "Mich würde eher interessieren wer diese Männer waren.", mischte sich Kankuro ein. "Ich bin Naruto.", die nächsten Sätze musste er sich genau überlegen, damit er nicht verrät, dass er ein Nukenin ist. "Ich bin Waise und reise zwischen Dörfern hin und her. Ich habe gehört, dass Suna eine große Bibliothek hat und da ich nun mal sehr gerne lese... . Wer die Männer sind, die mich angegriffen waren? Keine Ahnung. Vielleicht einfache Räuber. Sie haben mich überrascht." Temari sah ihn eindringlich an. Sie wusste genau, dass Naruto etwas verbirgt, aber sie hackte nicht weiter nach. "Also gut Naruto. Wir bringen dich nach Suna. Aber das geht erst in ein paar Stunden. Es zieht ein gewaltiger Sandsturm auf. Wir gehen in einen Unterschlupf und warten darauf, dass es aufhört." Gaara schnaubte etwas verächtlich. Naruto folgte den dreien zu einer Höhle in einem großen Felsen. Er setzte sich ganz hinten in die Höhle. Kankuro hatte ein Feuer gemacht, welches die Höhle ausleuchtete. Naruto griff in seine Tasche und holte ein Buch heraus, welches er sofort begann zu lesen. Temari setzte sich neben ihren Bruder Kankuro. "Sag mal. Irgendwie kommt er mir komisch vor. Als wenn er etwas vor uns verbergen will.", meinte Temari leise. Kankuro lachte. "Ach Schwesterchen. Das bildest du dir ein. Was allerdings seltsam bei ihm ist, sind seine Haare. Sind dir die vielen roten Haare zwischen seinen blonden aufgefallen?" "Ja natürlich. Keine Ahnung. Ist halt so. Vielleicht gefärbt. Machen doch heutzutage viele."

Der Uzumaki war inzwischen so in sein Buch vertieft, dass er nicht mehr außer dem Buch wahrnahm. Gaara stand in einer Ecke und betrachtete den Jungen emotionslos. Er wusste ehrlich nicht, wie er diesen Jungen einstufen sollte.